

Freizeitgestaltung Hörbehinderter im Raum Augsburg

Diese Befragung findet im Rahmen einer Zulassungsarbeit zum Thema „Freizeitgestaltung Hörbehinderter im Raum Augsburg“ statt.

Der Fragebogen soll Freizeitgewohnheiten und -möglichkeiten von Hörbehinderten erfassen und fehlende Freizeitmöglichkeiten bzw. Mängel aufdecken, damit versucht werden kann, durch Gespräche mit Verantwortlichen Ihre Freizeitmöglichkeiten zu verbessern und vielleicht zu erweitern.

Ich selbst bin Studentin der Sonderpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und würde mich freuen, wenn Sie mich bei dieser Arbeit durch Ihre Angaben unterstützen würden.

Füllen Sie den Fragebogen bitte so genau wie möglich aus (vielleicht mit Beispielen), um mir die Auswertung zu erleichtern. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und werden namenlos ausgewertet. Auf Grammatik- und Schreibfehler wird nicht geachtet. Es wäre nett, wenn Sie auch Ihren hörbehinderten Freunden und Bekannten einen Fragebogen geben würden.

Die beiden ausgefüllten Seiten des Fragebogens können Sie:

- an Frau Kerstin Mackevicius übergeben bzw. Faxen
Fax-Nr.: (0821) 3 49 34 59
- oder mir selbst faxen oder schicken (Anschrift bzw. Fax-Nr. stehen weiter unten).

Als **letzter Abgabetermin** ist **Freitag, der 16.08.1996** vorgesehen. Fragebögen, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß ich Ihnen evtl. entstandene Fax- bzw. Portogebühren leider nicht erstatten kann, da dies meine finanziellen Mittel als Studentin übersteigt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an mich:

Tanja Mayr
Meringerstr. 35
86316 Friedberg
Tel.: (0821) 60 77 37
Fax: (0821) 6 95 49

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Mitarbeit und bedanke mich recht herzlich bei Ihnen.

1. Angaben zur Ihrer Person:

- Geschlecht: männlich
 weiblich
- Alter: _____Jahre
- Beruf: _____
- Wohnort: _____
- Hörschädigung: SHK = Schwerhörigkeit
 - leichte SHK
 - mittelgradige SHK
 - hochgradige SHK
 - gehörlos
 - ertaubt
- Hörgeräteversorgung: nein
 ja
- Fam.stand: ledig
 geschieden
 verheiratet
 verwitwet
- Partner: hörend
 hörbehindert
- Konfession: evangelisch
 katholisch

- Kinder: nein
 ja
davon _____ Kind(er) hörend
_____ Kind(er) hörbehindert
- Freundeskreis _____% hörend
_____% hörbehindert
- Hobbies: _____

2. Verbringen Sie Ihre Freizeit oft

- alleine
- mit der Familie
- mit Freunden

3. Gehören Sie einem Verein / Klub oder sonstiger Institution an ?

- nein

ja, nämlich _____

4. Wie gestalten Sie Ihre Freizeit ?

(mehr als ein Kreuz möglich)

- Fernsehen
- Videofilme
- Lesen
- Natur (Radfahren, Wandern...)

- Sport (Sportart: _____
_____)
- Vereinsaktivitäten (welche?) _____

- Spiele (z.B. Gesellschaftsspiele)
- Computer
 - Internet
 - Anwendungen (Text, Datenbank..)
 - Spiele
- Telefon, Schreibtelefon
- sonstiges _____

5. Welche Ihrer Freizeitbeschäftigungen sind speziell für Ihre Hörbehinderung ?

(z.B. Kino mit Untertitel), bitte genaue Angaben (z.B. welches Kino)

6. Welche Freizeitbeschäftigungen, die Sie gerne machen würden, sind Ihnen wegen Ihrer Hörbehinderung nicht möglich?

7. Welche Freizeitbeschäftigungen, die Sie gerne machen würden, werden bei Ihnen in der Umgebung nicht angeboten?

8. Verbringen Sie regelmäßig Ihre Freizeit in anderen Städten?

- nein
- ja, nämlich in _____
- weil _____
-

9. Welche Verkehrsmittel benutzen Sie, um Ihre Freizeit zu gestalten?

(mehr als ein Kreuz möglich)

- Auto
- Motorrad, Moped...
- Fahrrad
- Bus, Straßenbahn
- Bahn
- Taxi
- zu Fuß
- sonstiges _____

10. Wie lange dauert Ihr durchschnittlicher Anfahrtsweg zu den Einrichtungen, an denen Sie Ihre Freizeit verbringen?

- Bis 15 Minuten
- 15 - 30 Minuten
- 30 - 60 Minuten
- 1 - 2 Stunden
- länger als 2 Stunden

11. Sind Sie häufiger Kirchgänger?

nein

ja

Ist die Kirche mit speziellen Anlagen für Hörbehinderte ausgestattet ?

(z.B. Lesetafel)

nein

ja, nämlich _____

Name der Kirche: _____

12. Verzichten Sie auf Freizeitbeschäftigungen, wegen schlechter Erfahrungen oder negativen Reaktionen Ihrer Mitmenschen?

nein

ja, Grund: _____

13. Persönliche Wünsche (z.B. Kritik am örtlichen Freizeitangebot für Hörbehinderte, Anregungen, persönliche Erfahrungen usw.)